

8 dec 1969

Le Maillon - Zeitschrift für Berufsschulerzieher

Die Luxemburger „Association du Personnel enseignant de l'Enseignement professionnel et technique de l'Etat“ veröffentlichte soeben die zweite Nummer von „Le Maillon“. In einem ersten Artikel zu dem Fragenkomplex „Zeugnisse und Leistungsklassen“ wird das Problem der Versetzung am deutschen Beispiel untersucht. Der Autor unterstreicht die „praktisches Können und Vorankommen nicht durch theoretischen Ballast zu behindern. In anderen Worten: es handelt sich darum, je nach Talent den Schüler zu bewerten und ihn in einzelnen Fachern besonders zu fördern“. Die von P. P. Blonskij in seiner „École. du Travail“ entwickelten Prinzipien werden in einem weiteren Beitrag bewertet. Die Integration des Jugendlichen in die Welt der Erwachsenen soll durch die Teilnahme an den verschiedenen Erfahrungsbereichen der „Arbeit“ erleichtert werden. Programmreform wird in einem Artikel als „permanente Aufgabe“ bezeichnet: „Die Erfahrungen im Klassensaal und bei den Abschlußprüfungen sollten jeweils nicht aus einer Distanz von Jahren und dann immer mit Verspätung, sondern in ununterbrochener und institutionalisierter Form zur Debatte stehen.“ Eine reichhaltige Bibliographie und eine nicht minder gut „gespickte“ Chronik über die Tätigkeit der Vereinigung

schließt dieses zweite Heft von „Le Maillon“ ab. J. P. S. Im Zusammenhang mit unserem Artikel „Berufsschule und Wirtschaft“ werden wir auf die Tatsache aufmerksam gemacht, daß das von uns behandelte Problem der völlig ungenügenden Budgetkredite zur Weiterbildung der Berufsschulerzieher sich auch in anderen Schülzweigen stellt. * Le numéro 39 de la revue «Projet» présente un important dossier intitulé «Recherches sur l'entreprise». Dans l'éditorial, nous lisons d'abord ce qu'il faut entendre par «développement»: «Le développement n'est pas seulement la-marche vers l'abondance; c'est plus encore, sans doute, la construction d'une société. Il y a ainsi des implications éthiques que nous ne pouvons esquiver: les valeurs que nous entendons respecter, les fins que nous désirons poursuivre.» Dans un premier article, Ph. Laurent constate que même dans le domaine moral, la réflexion sur l'entreprise essaie de se renouveler. J. Luciens analyse les méthodes modernes de gestion et. l'esprit d'entreprise. Dans «L'entreprise américaine à l'heure du

choix», A.D. Dekar examine les tensions de l'homme au travail. Peut-on les atténuer? Seraientelles nécessaires à la survie de l'homme? Les autres articles du numéro 39: Un an après; questions sur l'Education nationale. Français en mouvement. La Libye, un Etat rentier. Economies et sociétés socialistes. La réforme agraire au Pérou. L'Europe agricole après la dévaluation du franc... Adresse: Projet, CERAS, 14, rue d'Assas, 75 Paris 6e.